

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 29.06.2009 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Vergabe eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für die Errichtung des Mehrzweckhauses.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Rauth Herbert um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/3 und Ausscheiden dieser Fläche aus dem öffentlichen Gut – Wege.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Eller Lorenz um Kauf einer Teilfläche der Gp. 2244, 2243, 2242 und 2241/1.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen der Gemeinde Vals um Bezahlung eines Investitionsbeitrages für die Errichtung des Musikpavillons mit Festbuden in St. Jodok.
5. Allfälliges:

Erledigung

1. Für die Errichtung des Mehrzweckhauses erhält die Gemeinde Schmirn Bedarfszuweisungen. Die Zusage für die Zuschüsse sieht eine Verteilung auf 3 Jahre vor. Unser Ansuchen um Vorziehen der Beiträge für das Jahr 2011 wurde abgelehnt. Der heuer geplante Baufortschritt ist mit den Bedarfszuweisungen nicht zu finanzieren. Daher wurden von der Hypo, Sparkasse und Raiffeisenbank Angebote über ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 500.000,-- eingeholt. Von den Banken wurden folgende Offerte abgegeben:

Bank	EURIBOR	INTERBANKEN	Aufschlag	Zinssatz
Hypo	1,268		0,30	1,568
RAIBA		1,618	0,25	1,868
Sparkasse	1,268		0,75	2,018

Der Gemeinderat nimmt die Angebote zur Kenntnis und beschließt mit 10 Zustimmungen (Staud Christian enthält sich wegen Befangenheit der Stimme), dass das Darlehen beim Billigstbieter, der Hypobank zu folgenden Bedingungen aufgenommen wird:

Darlehenssumme: €500.000,--

Laufzeit Kontokorrentkredit bis 31.12.2011

Zinssatz: 3-Monats EURIBOR + Aufschlag 0,30 ergibt einen Zinssatz per 07.06.2009 von 1,568 %.

Nach Abschluss der Bauarbeiten und Zuteilung der letzten Zuschüsse dürfte eine offene Summe von ca. €300.000,-- bleiben. Diese Summe wird in ein Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren umgewandelt. Der Zinssatz bleibt gleich wie beim Zwischenfinanzierungsdarlehen (Kontokorrentkredit).

2. Ing. Rauth Herbert, wohnhaft in Schmirn, Siedlung 170, hat mit Schreiben vom 31.05.2009 um den Erwerb einer Teilfläche der Gp. 353/3 mit einem Ausmaß von ca. 60 m² angesucht. Er würde auf dieser Fläche gemeinsam mit seinem Nachbarn einen Holzschuppen errichten. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die erwünschte Fläche an Rauth Herbert verkauft wird. Der Verkauf erfolgt zu den in der Sitzung am 17.10.1994 festgesetzten Bedingungen.
3. Eller Lorenz, Muchnersiedlung 265, hat um Kauf einer Teilfläche der Gp. 2241/1, 2242, 2243, 2244 und 2276 angesucht. Sein Wunsch wäre der Erwerb des Weges der von der Kehre vor dem Mehrfamilienhaus bis zur Rückfront seines Gebäudes verläuft. Außerdem hat er hangseitig einen Streifen von ca. 5 m angeeignet, den er ebenfalls gerne kaufen würde. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieses abgelehnt wird. Der Gemeinderat begründet die Ablehnung folgendermaßen: Beim Weg von der Kehre bis zum Haus Eller Lorenz handelt es sich um einen schmalen Streifen, der nur mit kleinen Fahrzeugen befahrbar ist. Dieser führt über 3 Parzellen, wobei es sich bei der Gp. 2242 und 2243 um Bauparzellen handelt. Wird der quer über die Parzellen führende Wegstreifen verkauft, können diese nicht mehr bebaut werden. Dies gilt auch für den 5 m Streifen hinter dem Haus von Eller Lorenz. Wird diese Fläche verkauft, bedeutet dies eine massive Verkleinerung der Gp. 2244, was ebenfalls zu einer Behinderung bei einer Bebauung führt.
4. Die Gemeinde Vals errichtet derzeit den Musikpavillon sowie die neuen Vereinsbuden im Bereich des Sportplatzes St. Jodok. Für diese Bauvorhaben wurde der Erschließungsbeitrag sowie die Kanal- und Wasseranschlussgebühr vorgeschrieben. Vom Bürgermeister wurde ein Ansuchen um Erlassung des Erschließungsbeitrages in Höhe von € 13.573,43 eingebracht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser Betrag von der Gemeinde Schmirn übernommen wird. Dieser wird der Gemeinde Vals erlassen und gilt als Investitionsbeitrag zum Bau der genannten Anlagen.

5. Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass von der TIWAG die Verkabelung im Bereich Schmirn abgeschlossen ist. Als letztes Gebäude wurde das Gemeindehaus an die Erdleitung angeschlossen. In nächster Zeit werden die Hochspannungsleitungen entfernt.
- b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass alle Bewohner zwischen 18 und 30 Jahren, die noch keine eigene Wohnung haben über die Möglichkeiten für die Errichtung eines Eigenheimes informiert wurden.
- c) Baur Hans-Peter plant die Errichtung einer Jausenstation im Bereich der Einfahrt zur Muchnersiedlung. Dafür wurde vom Raumplaner und Ing. Unterberger eine Besichtigung für die erforderliche Umwidmung durchgeführt. Lt. Auskunft ist eine Widmung als Sonderfläche möglich und wird einem derartigen Beschluss die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass gegen die Errichtung eines derartigen Gebäudes keine Einwände bestehen. Baur Hans-Peter muss den Grund kaufen, die anfallenden Anschlussgebühren bezahlen und mit den erforderlichen Unterlagen um eine Umwidmung und späteren Bauverhandlung ansuchen.
- d) Eller Christian informiert den Gemeinderat, dass die Ausschreibung der Fenster beim Mehrzweckbau abgeschlossen ist und die eingelangten Angebote derzeit geprüft werden. Eine Vergabe des Auftrages ist in den nächsten zwei Wochen notwendig, da sich die Fensterfirma mit der Fa. Schafferer absprechen muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese Vergabe vom Gemeindevorstand entschieden werden soll.
- e) Jenewein Rupert informiert sich, wann jener Abschnitt des Klaudelerweges, der beim Rohrbruch aufgerissen wurde, wieder asphaltiert wird. Dazu erklärt der Bürgermeister dass mit der Fa. Fröschl vereinbart war, dass dieser Teil mit dem Siedlungsweg asphaltiert wird. Warum dies nicht erledigt wurde kann er nicht sagen. Jedenfalls wird der Schaden bei der nächsten Gelegenheit behoben.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 01.07.2009

Abgenommen am: